

Philippe Descola  
Jenseits von  
Natur und Kultur

Aus dem Französischen  
von Eva Moldenhauer

Mit einem Nachwort  
von Michael Kauppert

Suhrkamp

## Inhalt

Vorwort .....	11
---------------	----

### I. Die Natur in Trompe-l'œil

1. Figuren des Kontinuierlichen .....	21
2. Das Wilde und das Domestizierte .....	63
Nomaden-Räume .....	64
Der Garten und der Wald .....	71
Der Acker und das Reisfeld .....	80
Ager und <i>silva</i> .....	86
Der Hirte und der Jäger .....	90
Römische Landschaft, herzynischer Wald, romantische Natur .....	93
3. Die große Trennung .....	99
Die Autonomie der <i>physis</i> .....	107
Die Autonomie der Schöpfung .....	112
Die Autonomie der Natur .....	115
Die Autonomie der Kultur .....	120
Die Autonomie des Dualismus .....	129
Die Autonomie der Welten .....	138

### II. Strukturen der Erfahrung

4. Die Schemata der Praxis .....	145
Struktur und Beziehung .....	146
Das Wissen des Vertrauten .....	155
Schematismen .....	161
Differenzierung, Stabilisierung, Analogien .....	169

5. Beziehung zu sich, Beziehung zum Anderen . . . . .	176
Identifikationsmodi und Beziehungsmodi . . . . .	176
Der Andere ist ein »Ich« . . . . .	181

### III. Die Dispositionen des Seins

6. Der wiederhergestellte Animismus . . . . .	197
Formen und Verhaltensweisen . . . . .	198
Die Gestalten der Metamorphose . . . . .	206
Animismus und Perspektivismus . . . . .	211
7. Über den Totemismus als Ontologie . . . . .	219
Die Traumzeit . . . . .	222
Australisches Inventar . . . . .	224
Semantik der Taxonomien . . . . .	234
Varietäten von Hybriden . . . . .	244
Rückkehr zu den Totems der Algonkin . . . . .	250
8. Die Gewißheiten des Naturalismus . . . . .	259
Eine irreduzible Menschheit? . . . . .	262
Tierische Kulturen und Sprachen? . . . . .	269
Ein Mensch ohne Geist? . . . . .	278
Rechte der Natur? . . . . .	287
9. Schwindelerregende Analogie . . . . .	301
Die Kette des Seins . . . . .	302
Eine mexikanische Ontologie . . . . .	310
Afrikanische Echos . . . . .	331
Kopplungen, Hierarchie, Opfer . . . . .	337
10. Terme, Beziehungen, Kategorien . . . . .	345
Einbeziehungen und Symmetrien . . . . .	349
Unterschiede, Ähnlichkeiten, Klassifikationen . . . . .	356

### IV. Der Gebrauch der Welt

11. Die Institution der Kollektive . . . . .	365
Jeder Art ihr Kollektiv . . . . .	366
Eine asoziale Natur und exklusive Gesellschaften . . . . .	378

Unterschiedliche komplementäre hybride Kollektive . . . . .	380
Ein gemischtes, inklusives und hierarchisiertes Kollektiv . . . . .	394
12. Metaphysik der Sitten . . . . .	412
Ein um sich greifendes Ich . . . . .	414
Das denkende Schilfrohr . . . . .	423
Das Kollektiv repräsentieren . . . . .	426
Die Signatur der Dinge . . . . .	436
V. Ökologie der Beziehungen	
13. Die Formen der Verbundenheit . . . . .	451
Geben, nehmen, tauschen . . . . .	453
Produzieren, schützen, übermitteln. . . . .	468
14. Der Verkehr der Seelen . . . . .	489
Räuber und Beute . . . . .	491
Die Symmetrie der Verpflichteten . . . . .	502
Die Gemeinsamkeit des Teilens . . . . .	512
Das <i>ethos</i> der Kollektive . . . . .	522
15. Strukturgeschichten . . . . .	529
Vom Karibu-Mann zum Herrgott-Stier . . . . .	531
Jagd, Zähmung, Domestizierung . . . . .	546
Genese der Veränderung . . . . .	558
<i>Epilog</i> Das Register der Möglichkeiten . . . . .	565
Danksagungen . . . . .	585
Bibliographie . . . . .	587
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	610
Nachwort von Michael Kauppert . . . . .	611
Register . . . . .	626